



Spielplatzplanungsparty Alt und Jung gemeinsam

Beteiligte: Stiftungsdorf Osterholz, Mobil-Team SpielRäume schaffen, Bewohner des Stiftungsdorfs, Anwohner und Kinder

Spielplatzplanungsparty Stiftungsdorf Osterholz

Alt und Jung gemeinsam



Vorgeschichte

Beim Stiftungsdorf Osterholz gibt es seit vielen Jahren eine schöne Grünfläche, die als Spielfläche genutzt wird. Die wenigen Spielgeräte, die dort noch stehen, sind mittlerweile alt und teilweise marode. Mit der neuen Hausleitung, Frau Percovic, kam der Wunsch, den Spielplatz neu zu beleben und daraus einen Treffpunkt für Jung und Alt zu gestalten. Unterstützung für die Projektbegleitung wurde beim Mobil-Team „SpielRäume schaffen“ angefragt.

Den Beteiligten war es wichtig, die späteren Nutzer, die Kinder aus der Nachbarschaft und die Bewohner des Stiftungsdorfs, von Anfang an in die Planung miteinzubeziehen. Damit die verschiedenen Generationen in aufgelockerter Atmosphäre zusammenkommen wurde eine Spielplatzplanungs-party mit gemeinsamen Grillen, einem Spielangebot, sowie verschiedenen offenen Beteiligungsformen entwickelt und für den 28. Mai 2008, gleichzeitig Weltspieltag, geplant und durchgeführt.



Der Spielplatz beim Stiftungsdorf Osterholz

Ablauf

Am 28. Mai 2008 wurden die Bewohner der Heimstiftung und angrenzende Nachbarn von 15.00 - 17.00 Uhr durch Handzettel und einen kleinen hausinternen Artikel zu der Spielplatzplanungsparty eingeladen. Mitarbeiter der Heimstiftung haben gegrillte Würstchen und Getränke angeboten. Von SpielLandschaftStadt wurde die Bewegungsbaustelle mit Zauberkästen, Bauklötzen, Trampolin, Balancierseil u.a. bereitgestellt. An einem Infotisch gab es vom Mobil-Team „SpielRäume schaffen“ Informationen über das geplante Spielplatzprojekt und verschiedene Beteiligungsaktionen.

Gemütliches Beisammensein

Ziel war es, neben den Beteiligungsaktionen überhaupt erstmal in angenehmer Atmosphäre zu einem Miteinander von Alt und Jung zu kommen. Besonders für die älteren Bewohner war dies sehr hilfreich. Anfangs sagten noch viele, daß sie doch keine Ideen für einen Spielplatz haben. Nachdem sie dann eine Weile beisammengesessen haben und den Kindern beim Spielen zugeschaut haben, kamen die ersten Ideen und schließlich haben sich viele Bewohner bei der Ideen-sammlung beteiligt.

Beteiligungsangebote

Es gab drei, aufeinander aufbauende Beteiligungsangebote.



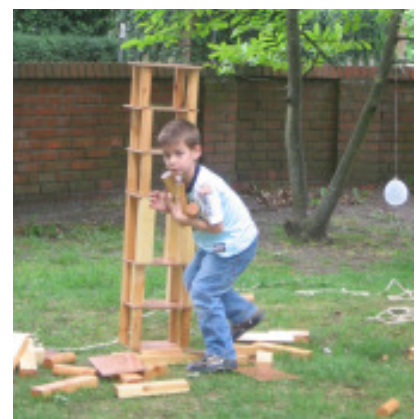
Gemütliches Beisammensein



Für Getränke und Würstchen ist gesorgt



Bei der Bewegungsbaustelle werden auch die Erwachsenen aktiv



Die Bauklötze sind sehr beliebt



Lieblingsorte

Zuerst konnte sich jeder einen Luftballon holen, den Namen und das Alter daraufschreiben, sich in Ruhe den ganzen Platz anschauen und dann den Luftballon an einen besonders schönen Ort hängen. Dazu gab es noch einen grünen Fragebogen. Hierbei haben nur wenige Kinder mitgemacht. Folgende Fragebögen wurden auf die Tafel geklebt:

Schaukeln macht Spaß

Ich finde die Wippe ist sehr lustig

Ich finde es cool, daß Baum Schatten gibt

Baumstumpf wäre ein schöner Sitzplatz



Ideensammlung

Auf einem gelben Zettel konnten dann alle ihre Wünsche und Ideen sammeln, aufschreiben und an eine vorbereitete Tafel pinnen. Es wurden zahlreiche Ideen der Kinder, der Eltern und der Bewohner des Stiftungsdorfes gesammelt. An erster Stelle steht der Wunsch nach Sitzecken um z.B. 'Mensch ärgere Dich nicht' zu spielen, nach Kommunikation oder sogar konkret „1 mal monatliches Treffen zwischen Jung und Alt zum Plausch, Austausch und Spielen“, oder „jede Woche die leckeren Bratwürste - Vielen Dank“.

Die Wünsche, nach Häufigkeit sortiert:

Bänke in Kreisform, Sitzbänke, Sitzgruppe, mehr Bänke, Bänke und Tische in Spielfelder integriert, überdachte Sitzecke, Sitzplatz für Jung und Alt , Kommunikation (9 Nennungen)

Klettergerüst, Kletterturm, Kletterwand (7 Nennungen)

Spielfelder aus Mühle, Schach (3 mal), Backgammon, Halma, Dame (7 Nennungen)

Neue Rutsche / Große Rutsche, Tunnelrutsche (5mal)

Wasserlauf, Wasserplatz (4 Nennungen)

zwei Minitorre, Fußballtore (3 Nennungen)

Spielhäuschen, Holzhäuser (3 Nennungen)

Boule (2 Nennungen)

Vogelnestschaukel (2 Nennungen)

Hängematte

Sitzschaukel für Erwachsene

ausreichend Mülleimer

viele Kinder

Offenes Singen von bekannten Volksliedern

Kletter-Rutsch-Haus

Klangsteine



Neue Schaukel
Trampolin
Neuer Sand
Neue Schaukelpferde
Tunnelrutsche
Seilbahn
Bespielbare Skulpturen
Basketball
Baumhaus
Rutschbahn aus Metall
Minigolf
Tischtennisplatte
großes Holzschiff



Ideen werden gesammelt...

Beteiligung am Plan

Nach dem allgemeinen Ideensammeln gab es am Infotisch einen Plan im Maßstab 1: 100, auf dem die Bäume, die Mauer und die bestehenden Wege eingezeichnet waren. Zuerst wurde kurz erklärt, wie man einen Plan liest (Vogelperspektive). Die meisten Kinder können sich schon mit 6-7 Jahren auf solch einem Plan zurechtfinden. Nun konnte jeder seine Ideen auf den Plan bringen. Dazu gab es vorbereitete kleine Kärtchen mit Spielgeräten als Zeichnung. Wenn die eigene Idee nicht dabei war, konnte man sich neue Kärtchen zuschneiden und die Idee daraufmalen. Diese Kärtchen konnten nun auf dem Plan hin und hergeschoben werden. Wenn man mit der Planung zufrieden war und alle Ideen untergebracht hatte gab es noch einen verkleinerten Plan auf DinA 4. Hier wurde die Ideenskizze übertragen und dann konnte der nächste Planer / die nächste Planerin ans Werk gehen.



...auf dem Plan verortet...



...und schließlich auf einen eigenen Zettel übertragen

Die elf, so entstandenen Planvorschläge sind im Anhang zu finden.

Auf einer Liste konnten sich alle eintragen, die weiterhin Interesse an dem Projekt haben. Vier Kinder und Erwachsene haben sich darauf eingetragen. Aus den gesammelten Ideen wird es jetzt einen ersten Planentwurf vom Mobil-Team SpielRäume schaffen geben, der dann wieder mit den Kindern und Bewohnern besprochen wird.



Planungszirkel

Am 19. August fand in den Räumen der Heimstiftung ein erster Planungszirkel statt, zu dem alle, die bei der Planungsparty dabei waren, eingeladen wurden. Es kamen zwei Nachbarkinder, eine Anwohnerin, eine Mitarbeiterin des benachbarten Kinderhauses Arche, zwei Mitarbeiterinnen der Heimstiftung und ca. 15 Bewohner und Bewohnerinnen der Heimstiftung.

Erika Brodbeck hatte aus den Ergebnissen der Planungsparty einen Planentwurf vorbereitet und stellte diesen vor. In einer regen Diskussion wurden die einzelnen Bereiche besprochen und auch grundsätzliche Befürchtungen zu einem neuen Spielplatz geäußert.

Einige Bewohner der Heimstiftung hatten große Angst vor Vandalismus. Die meisten waren jedoch für eine Neugestaltung, damit es für die Kinder wieder mehr Angebote gibt. Einige der Bewohner haben betont, wie wichtig eine Möglichkeit zum Fußballspielen ist. Eine Sitzschaukel für Erwachsene war dagegen weniger wichtig. Es kamen noch weitere Anregungen, wie z.B. Klangsteine, eine Möglichkeit zum Tischtennispielen und Wipptiere. Der Wunsch nach einem Bodenschach war weiterhin groß, da dies für die Kinder und ältere Menschen interessant ist. Die Schachfiguren müssten über die Heimstiftung aufbewahrt werden. Eine Anwohnerin regte an, ein Schachbrett in einen Steintisch zu integrieren, so daß man mit eigenen kleinen Figuren spielen kann.

Am Ende wurden die einzelnen geplanten Bereiche bepunktet. Jeder bekam drei Klebepunkte und konnte dies auf die Bereiche kleben, die ihm/ihr am wichtigsten sind. In der Diskussion neu entstandene Bereiche wurden mitaufgenommen und konnten ebenfalls bepunktet werden.

| | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| Rapunzelturm | 10 Punkte (5 Kinder, 5 Erwachsene) |
| Fußball | 10 Punkte (1 Kind, 9 Erwachsene) |
| Schachspiel | 6 Punkte (1 Kind, 5 Erwachsene) |
| Dornröschenlaube | 5 Punkte (3 Kinder, 2 Erwachsene) |
| Klangsteine | 5 Punkte (5 Erwachsene) |
| Froschbrunnen | 3 Punkte (3 Kinder) |
| Drachewald | 3 Punkte (1 Kind, 2 Erwachsene) |
| Wipptiere | 3 Punkte (1 Kind, 2 Erwachsene) |
| Sitzschaukel für Erwachsene | 1 Punkt (Erwachsener) |
| Tischtennis | kein Punkt |